

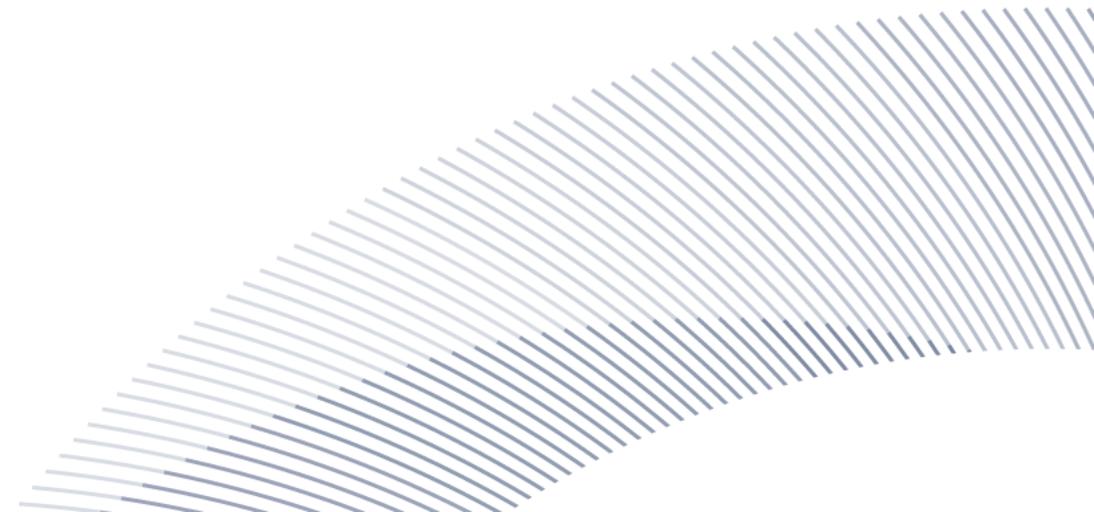


Gesundheit
Österreich GmbH

Rahmenbedingungen für die Pflege zukunftsfit gestalten

Elisabeth Rappold
Abteilung Gesundheitsberufe und Langzeitpflege

Gesundheit & Pflege
22.01.2025, AK Graz



..... zum Mitdenken und Mitnehmen

- Gestalten statt Erwarten
- Es gibt zum Optimismus keine vernünftige Alternative (Sir Karl Popper)

..... kurzer Problemaufriss

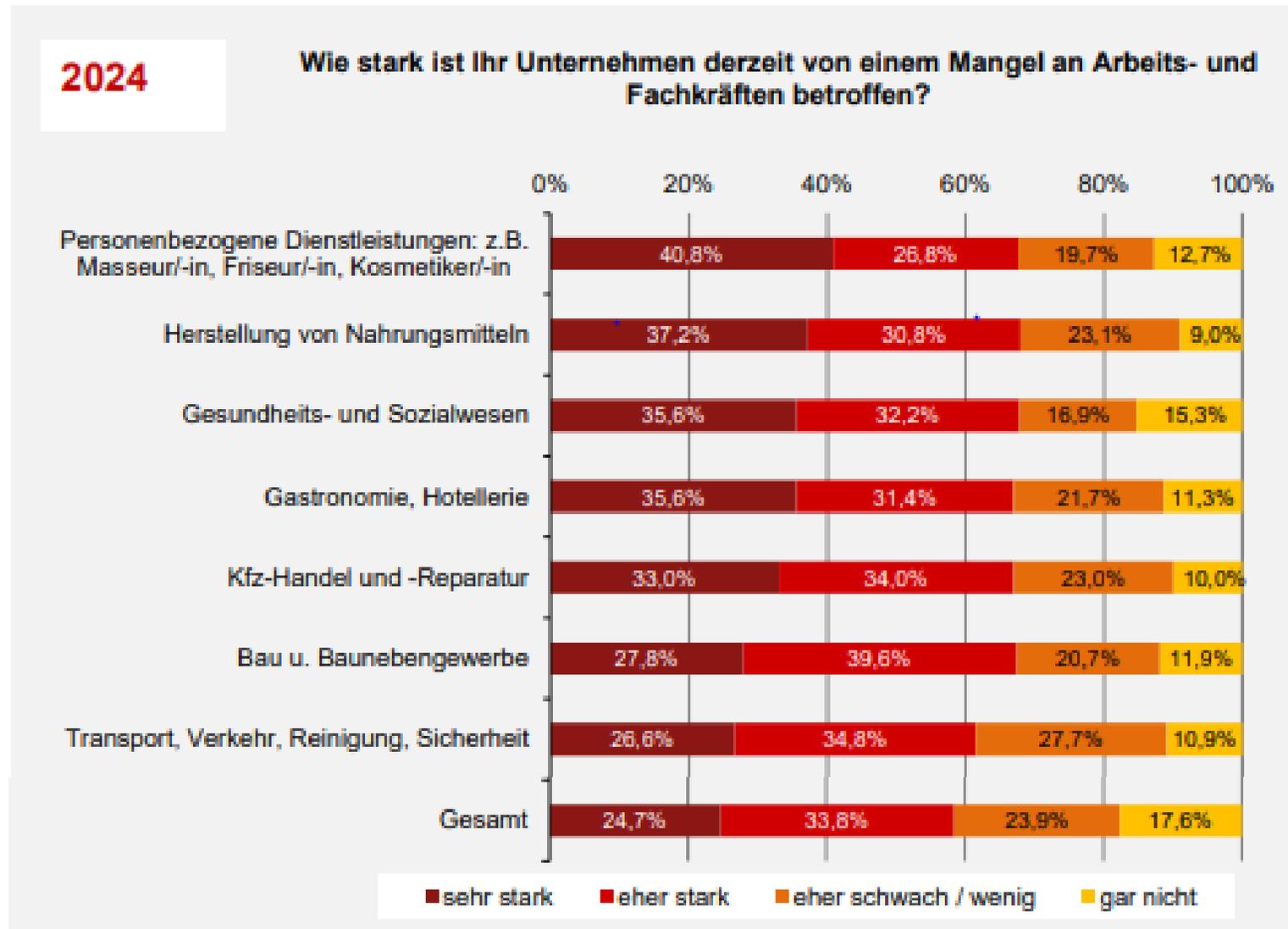
Hoher Fachkräftebedarf im Bereich der Pflege

Von den heute 120.800
Pflegepersonen werden im
Jahr 2050
rund 92.000 Pflegepersonen
in Pension sein – *diese sind
zu ersetzen*

Wenn alles so bleiben soll,
wie es ist, brauchen wir im
Jahr 2050 rund 88.100
Pflegepersonen mehr als
heute – *diese müssen
zusätzlich ausgebildet werden*

Arbeitskräfteangebot und -nachfrage





Quelle: ibw-Unternehmensbefragung zu Arbeits- und Fachkräftebedarf/-mangel 2024 (n = 2.793 Unternehmen; Durchführung: April 2024)

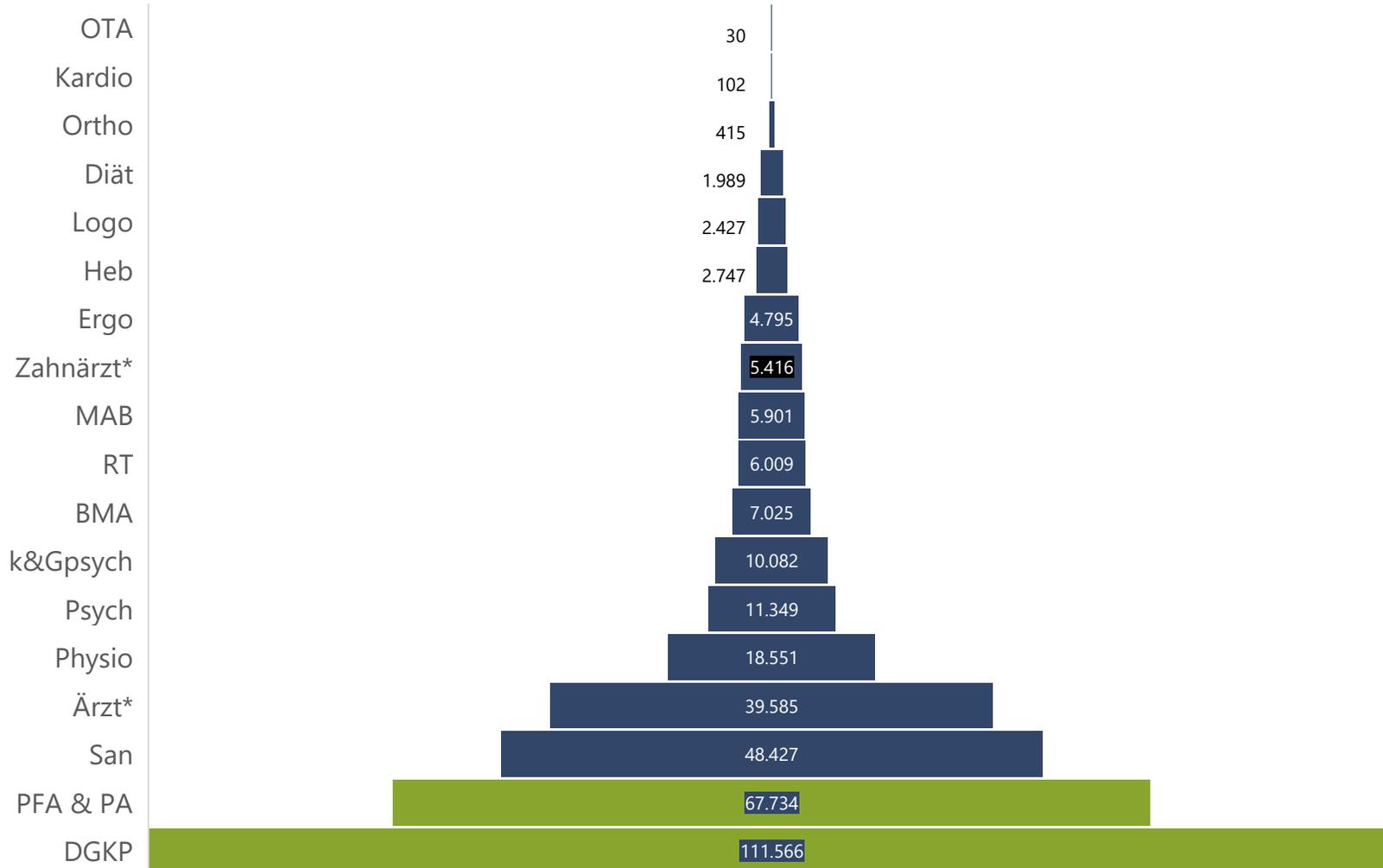
Anmerkungen: Die Kategorie „Sonstiges“ setzt sich v. a. aus den Branchen/Bereichen Arbeitskräfteüberlassung/-vermittlung, Bestattung, Dienstleistungen allgemeiner Art, Energieversorgung, Eventmanagement, Immobilienwesen, sowie Mischbetrieben zusammen.

Reihung nach der Häufigkeit der „sehr stark“-Antworten.

..... Status Quo Gesundheitsberufe

Ist-Stand – ausgewählte - Gesundheitsberufe

Ausgewählte Gesundheitsberufe in Österreich	Abkürzung	Personen aktueller Stand siehe Quelle
Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen ¹	DGKP	111.566
Pflegefachassistent:innen ¹	PFA	6.500
Pflegeassistent:innen ¹	PA	61.234
Summe GuKP		179.300
Biomedizinische Analytiker:innen ¹	BMA	7.025
Diätologinnen und Diätologen ¹	Diät	1.989
Ergotherapeut:innen ¹	Ergo	4.795
Logopädinnen und Logopäden ¹	Logo	2.427
Orthoptist:innen ¹	Ortho	415
Physiotherapeut:innen ¹	Physio	18.551
Radiologietechnolog:innen ¹	RT	6.009
Summe MTD		41.211
Ärzte/Ärztinnen ⁴	Ärzt*	47.722
Zahnärzte/Zahnärztinnen ⁵	Zahnärzt*	5.416
Hebammen ²	Heb	2.747
Psychotherapeut:innen ³	Psych	11.349
klinische und Gesundheitspsycholog:innen ⁷	k&Gpsych	10.082
Kardiotechniker:innen ⁸	Kardio	102
medizinische Assistenzberufe & medizinisch-technischer Fachdienst und medizin. Fachassistenz ⁸	MAB	5.901
Operationstechnische Assistentinnen ¹	OTA	30
Sanitäter:innen ⁶	San	48.427



was motiviert/frustriert Pflegepersonen?

Gut zu wissen, um Rahmenbedingungen zu verbessern

Gründe für den Ausstieg aus dem Pflegeberuf

- hohe psychische und physische Arbeitsbelastung (Hämmig [2018](#); Schaffert et al. [2021](#); Shah et al. [2021](#))
- emotionale Erschöpfung (Shah et al. [2021](#); Sasso et al. [2019](#))
- zu wenig Personal (Gferer und Gferer [2021](#); Shah et al. [2021](#); Sasso et al. [2019](#))
- mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Hämmig [2018](#); Schaffert et al. [2021](#))
- zu wenig Anerkennung und Wertschätzung (Gferer und Gferer [2021](#); Gräske et al. [2023](#))
- Mangel an gutem Management oder Leadership (Shah et al. [2021](#))
- ältere Pflegenden ist ein allgemein schlechter Gesundheitszustand einer der Hauptgründe, den Beruf vorzeitig zu verlassen (Cleaver et al. [2021](#); Duffield et al. [2015](#); Markowski et al. [2020](#))

Quelle: Lipp, I., Hahn, S. Die Motivation älterer Pflegefachpersonen, im Pflegeberuf zu verbleiben: eine Querschnittstudie. *HBScience* 15, 104–114 (2024). <https://doi.org/10.1007/s16024-024-00411-2>

Motivationen zur Berufswahl PA/SBB

- etwas Sinnvolles machen zu wollen
- anderen Menschen helfen zu wollen
- den eigenen Interessen an medizinischen, pflegerischen und/oder sozialen Themen nachgehen zu wollen
- sicheren Arbeitsplatz
- einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten zu
- eigene positive Erfahrungen

Jäger, M., Maderner, B., Schweitzer, E. et al. Warum einen Pflegeberuf wählen? Motivationen zur Berufswahl von Pflegeassistenten- und Sozialbetreuungsschüler:innen in Österreich. *HBScience* 15, 1–7 (2024). <https://doi.org/10.1007/s16024-024-00405-0>

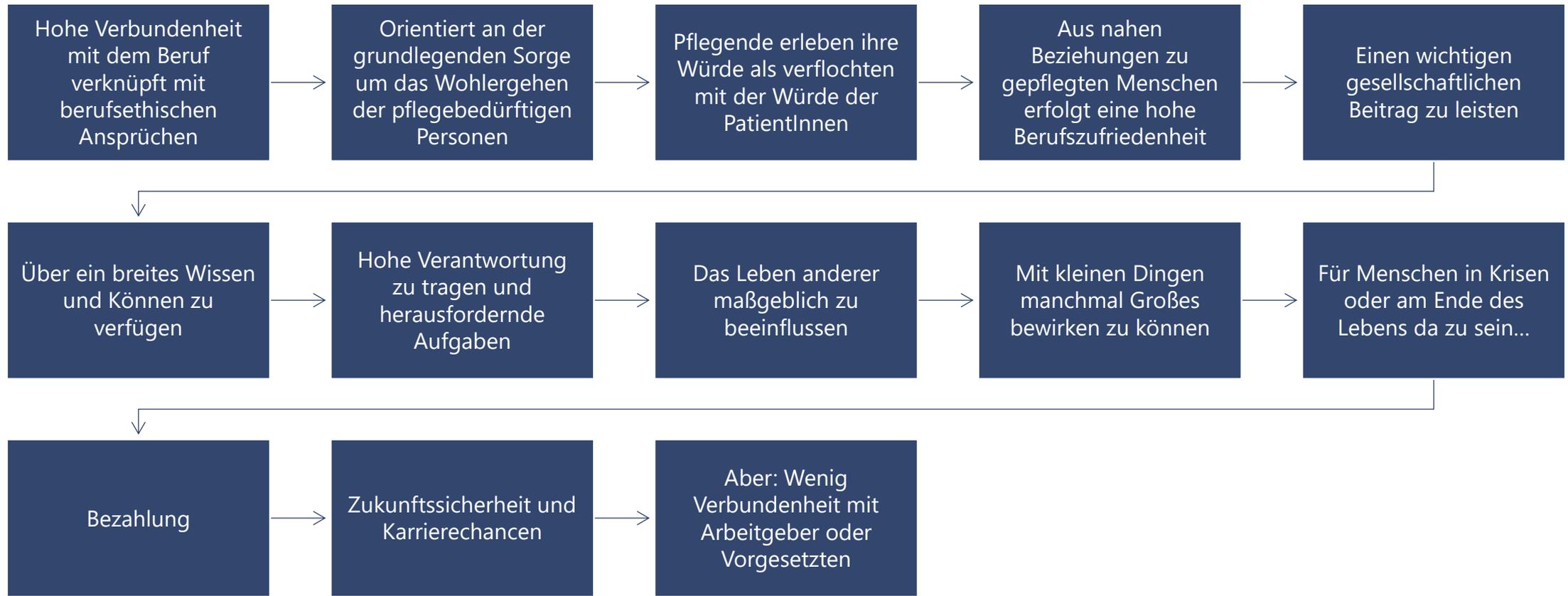
Gründe, um im Beruf zu bleiben

- die gute Zusammenarbeit im Pflorgeteam
- die abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Freude am Pflegeberuf

Quelle: Lipp, I., Hahn, S. Die Motivation älterer Pflegefachpersonen, im Pflegeberuf zu verbleiben: eine Querschnittstudie. *HBScience* 15, 104–114 (2024). <https://doi.org/10.1007/s16024-024-00411-2>

Was motiviert Pflegekräfte?

85 Prozent der Pflegepersonen, sind stolz auf ihre Arbeit



u.a. Böhle et al. 2015, Lawless 2009; Pfabigan 2011; Stewig/Schuchter 2013; Becker 2016, Scharfenberg 2016, Kroczeck, Martin; Späth, Jochen (2022), Fields, B.E.,(2018), Estryn-Behar, M., (2010)

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht?

Haben Sie sich schon mal diese Fragen gestellt?

— Wann

- waren Sie stolz auf Ihren Beruf?
- waren Sie stolz darauf, bei Ihrem Arbeitgeber zu arbeiten ?
- waren Sie stolz auf die eigene Leistung ?
- waren Sie zufrieden mit der Arbeit ?
- haben Sie sich gefreut, eine Arbeit zu haben?

Was

- ist für Sie ein Erfolg?
- treib sie an?
- ist Ihre Berufsmotivation?
- sind ihre beruflichen Ziele?
- sind Aufgaben, die sie gerne übernehmen?
- begeistert sie?

Wie war die Situation als Sie sich glücklich, kraftvoll, gut, lebendig oder energiegeladen im Job gefühlt haben?



Gesundheit
Österreich GmbH

Rahmenbedingungen verbessern

Ich, du, wir, sie, die anderen?

Rahmenbedingungen



Rahmenbedingungen verbessern, dort wo Menschen in der Pflege arbeiten

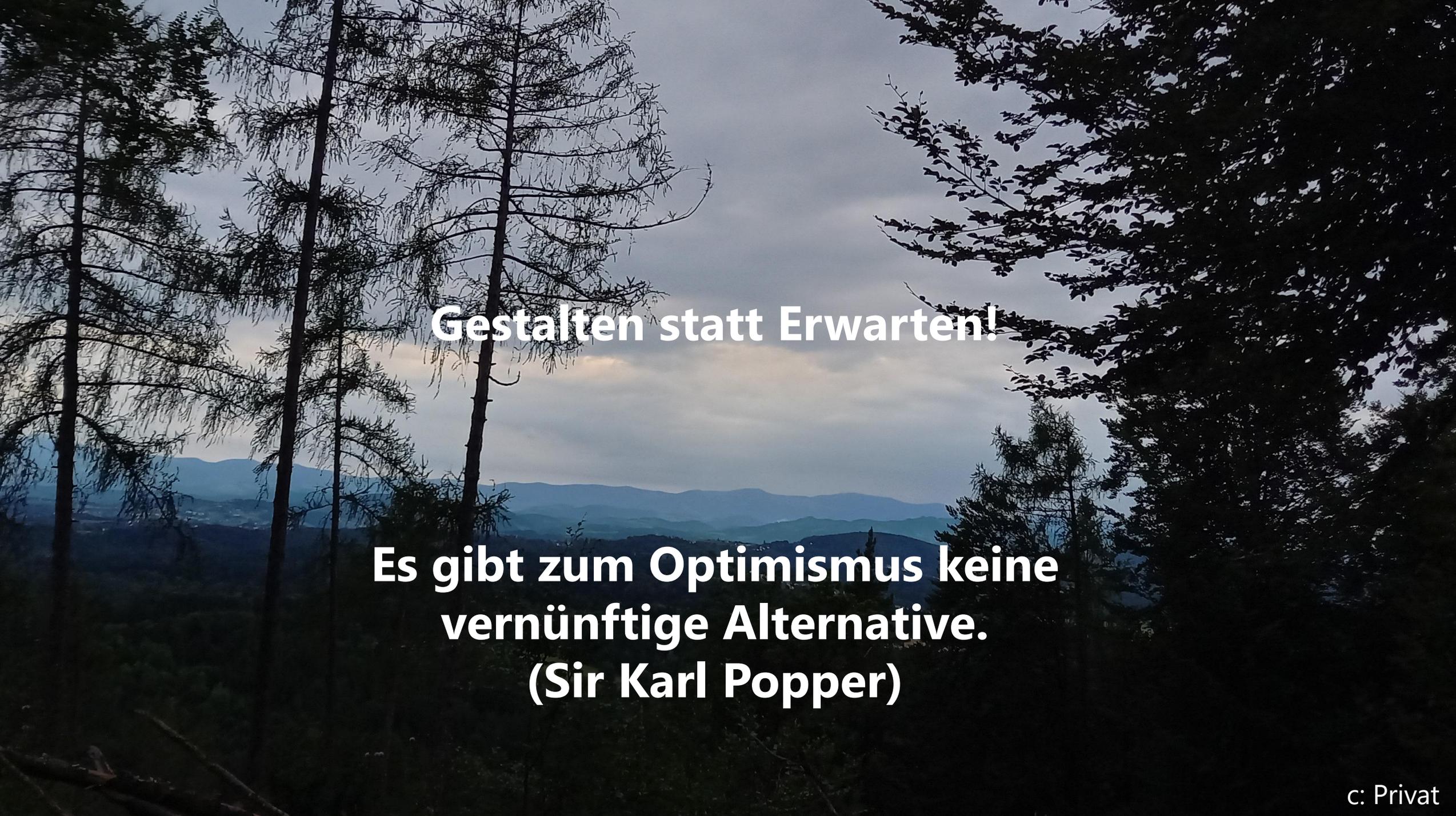


Rahmenbedingungen zukunftsfit gestalten....



Rahmenbedingungen für die Pflege zukunftsfit gestalten





Gestalten statt Erwarten!

**Es gibt zum Optimismus keine
vernünftige Alternative.
(Sir Karl Popper)**

Kontakt

Mag.^a Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Rappold
Leiterin der Abteilung
Gesundheitsberufe und Langzeitpflege

Gesundheit Österreich GmbH
Stubenring 6
1010 Wien
+43 1 515 61-202
+43 676 848 191-202
elisabeth.rappold@goeg.at

Literatur

- Becker, K. (2016): Loyale Beschäftigte – ein Auslaufmodell? Zum Wandel von Beschäftigtenorientierung in der stationären Pflege unter marktzentrierten Arbeitsanforderungen. In: Pflege&Gesellschaft 21. Jg. 2016 H.2. S. 145-161
- Böhle, Fritz; Stöger, Ursula; Wehrich, Margit (2015b): Wie lässt sich Interaktionsarbeit menschengerecht gestalten? Zur Notwendigkeit einer Neubestimmung. In: AIS Studien 8/1:37-54
- Buresh, B. and S. Gordon (2006). Der Pflege eine Stimme geben. Was Pflegenden wie öffentlich kommunizieren müssen. Bern, Huber.
- Dornmayr Helmut, Riepl Marlis, Unternehmensbefragung zum Arbeits- und Fachkräftebedarf/-mangel Arbeitskräfteradar 2024 ibw-Forschungsbericht Nr. 220, Wien 2024
- Hellige, B. (2005). "Professionalisierung in der Pflege - Zum Verhältnis von Wissen und Macht in der Pflege." PflegePädagogik 12/2005: 699.
- Estry-Behar, M., van der Heijden, B.I.J.M., Fry, C., Hasselhorn, H.-M.: Longitudinal analysis of personal and workrelated factors associated with turnover among nurses. Nurs. Res. (2010). <https://doi.org/10.1097/NNR.0b013e3181dbb29f>
- Fields, B.E., Bell, J.F., Bigbee, J.L., Thurston, H., Spetz, J.: Registered nurses' preferences for rural and urban jobs: a discrete choice experiment. Int. J. Nurs. Stud. (2018). <https://doi.org/10.1016/j.ijnurstu.2018.05.012>
- Jäger, M., Maderner, B., Schweitzer, E. et al. Warum einen Pflegeberuf wählen? Motivationen zur Berufswahl von Pflegeassistenten- und Sozialbetreuungsschüler:innen in Österreich. HBScience 15, 1–7 (2024). <https://doi.org/10.1007/s16024-024-00405-0>
- Juraszovich, Brigitte; Rappold, Elisabeth; Gyimesi, Michael (2023): Pflegepersonalprognose. Update bis 2050. Aktualisierung der Pflegepersonalbedarfsprognose 2030. Ergebnisbericht. Gesundheit Österreich, Wien
- Kroczyk, Martin; Späth, Jochen (2022). The attractiveness of jobs in the German care sector: results of a factorial survey. The European Journal of Health Economics (2022) 23:1547–1562
- Lawless, J. (2009): Dignity in the Work Lives of Clinical Nurses, Masterthesis, Victoria University of Wellington; S. 114
- Lipp, I., Hahn, S. Die Motivation älterer Pflegefachpersonen, im Pflegeberuf zu verbleiben: eine Querschnittstudie. HBScience 15, 104–114 (2024). <https://doi.org/10.1007/s16024-024-00411-2>
- Rappold, Elisabeth (2020): Pflege 2020 – eine Bilanz. In: Sailer, Gerda (Hg.): Pflege im Fokus. Herausforderungen und Perspektiven – warum Applaus alleine nicht reicht. S. 175 -180
- Rappold, Elisabeth; Juraszovich, Brigitte (2024): Empfehlungen für Maßnahmen zur Personalrekrutierung und Personalbindung in Niederösterreich. Gesundheit Österreich, Wien unveröffentlicht
- Schnell, Tatjana (2018): Warum es sich bei beruflicher Sinnerfüllung nicht um ein nettes Extra handelt. In Fehlzeitenreport. Springer, 11-23
- Scharfenberg, Elisabeth (2016): Was beschäftigt Pflegekräfte? http://www.elisabeth-scharfenberg.de/daten/downloads/ErgebnissederUmfrage_WasbeschaeftigtPflegekraefte.pdf
- Stewig, F.; Schuchter, P. (2011): Pflege-, Ergebnisqualität. Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.